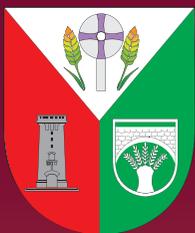


FUNKSPRUCH

01/21



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wölpinghausen. Mit diesem Brief möchten wir Sie und Euch einmal im Quartal über die Arbeit der Feuerwehr in unseren Orten Bergkirchen, Wiedenbrügge-Schmalenbruch und Wölpinghausen informieren. Gerade in der Corona-Krise ist es von großem Wert in Kontakt zu bleiben und Informationen auszutauschen. Wir möchten alle Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Laufenden halten, in Sachen Kinder- und Jugendfeuerwehr, die Arbeit der aktiven Kameradinnen und Kameraden und über die Zusammenkunft der Altersabteilungen. Aber auch den Stand der Fusion unserer drei Ortsfeuerwehren möchten wir transparent machen und erklären, warum es dazu gekommen ist. Dieser „Funkspruch“ darf aber auch dazu dienen, „Geschmack auf Gemeinschaftsarbeit“ zu machen und sich für die Mitbürgerinnen und Mitbürger einzusetzen. Also warum nicht einfach mal zur Feuerwehr gehen, sich vor Ort informieren und wer Lust hat, darf auch gleich mitmachen. Wir freuen uns auf Euch! Und wer vielleicht aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen sich nicht aktiv beteiligen möchte, kann trotzdem als passives Mitglied sehr viel zum Wohle der Allgemeinheit beitragen.

Die Kinderfeuerwehr unserer drei Ortsfeuerwehr Bergkirchen, Wiedenbrügge-Schmalenbruch und Wölpinghausen, die Feuerwölpis und Feuerblitze, treffen sich unter normalen Umständen zwei Mal im Monat an einem Feuerwehrhaus unserer drei Feuerwehren. An diesen Terminen wird spielerisch und sportlich das Thema Feuerwehr behandelt. Es wird in kleinen Schritten auf die Vorbereitung für den Eintritt in die Jugendfeuerwehr hingearbeitet und die Brandschutzerziehung ist ebenfalls ein Schwerpunkt. Im Winter nehmen unsere Jüngsten schon an den Winterbewerben der Samtgemeinde teil und im Sommer ist Spiel und Spass im Zeltlager der Kreis- oder Samtgemeindekinderfeuerwehr angesagt. Und wer kann mitmachen? Jedes Mädchen und jeder Junge zwischen 6 und 10 Jahren darf vorbei kommen und einfach mal reinschnuppern. Die Betreuerinnen unter der Leitung von Simone Hermann freuen sich auf jedes neue Gesicht. Wegen der Corona-Pandemie sind leider die Treffen der Kinderfeuerwehr im Moment nicht möglich.



Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr unserer drei Ortsteile treffen sich jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr an einem Feuerwehrhaus der Gemeinde. Hier erklären die Jugendfeuerwehrwarte Victoria Beier, Cedric Büsselberg und Torsten Hartmann oder deren Stellvertreter Ihnen detailliert die Techniken und den Umgang mit den Gerätschaften der Feuerwehr. In den Wintermonaten wird an dem Winterwettbewerb der Samtgemeindejugendfeuerwehr teilgenommen und in den wärmeren Monaten wird intensiv für die Jugendwettbewerbe geübt. Auch bei der JF geht es in Zeltlager und zu Orientierungsmärschen um sich mit anderen Jugendfeuerwehren zu messen. Gerade in der heutigen Zeit ist es enorm wichtig, Freundschaften zu schließen und Kameradschaften zu pflegen. Die JF steht genau dafür und sie schafft es den Zusammenhalt in der Gruppe zu fördern. Die Jugendfeuerwehr unserer drei Ortsteile besteht zur Zeit aus 21 Mitgliedern. Wo von 12 Jungen, 8 Mädchen und 1 Divers sind. Auch die JF freut sich über jedes neue Gesicht. Wer mitmachen möchte, meldet sich ganz einfach bei einem der drei JF-Warte oder schaut bei einem JF-Dienst vorbei. Die Termine sind auf dem Dienstplan, der an den Feuerwehrhäusern aushängt, bekannt gegeben.



Das Niedersächsische Brandschutzgesetz schreibt vor, dass spätestens mit dem Vollenden des 67. Lebensjahres der Dienst in der aktiven Abteilung enden muss. Das heißt dann aber noch lange nicht, dass Mann oder Frau seiner Feuerwehr den Rücken kehrt. Viele ehemalige Kameradinnen und Kameraden treffen sich in Ihren Orten in Ihrem Feuerwehrhaus um in geselliger Runde über dies und das zu sprechen, sich auszutauschen und vielleicht sogar gemeinsam an Ausflügen teilzunehmen. Gerne sind da natürlich auch die Partnerin oder der Partner dann mit von der Partie. Aber auch als großartige Unterstützer für die Kinder-, Jugend- und aktive Feuerwehr sind unsere Altersabteilungen eine feste Stütze im Gesamtkonzept. Ohne sie würde es nicht funktionieren. So manch ein aktiver Kamerad oder Kameradinnen freut sich bestimmt auch schon heute auf die Zeit wenn es dann irgendwann so weit ist die Einsatzsachen abzugeben und in die Reihen der Altersgruppen aufgenommen zu werden. Für die einzelnen Orte sind die Ansprechpartner folgende: Hans-Jürgen Henss, Rainer Schönfeld, Ernst Brandes, Horst Priebe,



Die Abteilungen der aktiven Kameradinnen und Kameraden der Orte Bergkirchen, Wiedenbrügge-Schmalenbruch und Wölpinghausen bestehen z.Z. aus 75 Personen. Im Alter von 18 bis 67 Jahren stehen wir für die Sicherheit 365 Tage im Jahr ein. Aber nicht nur auf Gemeindeebene versehen wir unseren Dienst. Auch auf Landkreisebene engagieren wir uns z.B. im Fernmeldezug und im Presseteam. Im Jahre 2020 wurden wir zu 34 Einsätzen mit Hilfe unserer Funkmeldeempfänger zu Einsätzen gerufen. Davon waren 14 Brandeinsätze, 11 technische Hilfeleistungen und 9 Fehlalarme. Natürlich beeinflusst uns Corona empfindlich in der Ausübung unserer Tätigkeiten. So arbeiten wir mit einem Ampelsystem, dass an den 7-Tage Inzidenz Wert gekoppelt ist. Bei einem Wert von 0-34 können wir den Übungsdienst stattfinden lassen. Bei einem Wert von 35-49 müssen wir den Dienst unter Einschränkungen stattfinden lassen und bei über 50 ruht der Dienst leider komplett. Natürlich treffen diese Zahlen nicht bei Einsätzen zu. Wir sind immer für Euch da.



Im Frühjahr diesen Jahres werden die Bauarbeiten für das neue Feuerwehrgeräte für die Feuerwehren unserer Gemeinde Wölpinghausen unterhalb der alten Zimmermeisterei Bartling beginnen. Damit startet ein weiterer Schritt in Sachen Fusion der drei Ortsfeuerwehren. In einem Interview mit dem Ortsbrandmeister Jörg Wunnenberg (JW) aus Bergkirchen äussert dieser sich zu der bevorstehenden Fusion.

*Wie lange bist Du in der Feuerwehr?
JW: Seit dem 01.04.1994.*

Warum engagierst Du Dich in der Feuerwehr? JW: Der wichtigste Grund ist die Sicherstellung des Brandschutzes in der Gemeinde Wölpinghausen und darüber hinaus.

2. Ein weiterer wichtiger Grund ist der demografische Wandel und die rückläufigen Bevölkerungszahlen. Die Fusion ermöglicht uns, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr langfristig sicherzustellen. Es wird immer schwieriger, Leute zu finden, die sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren, daher war es für uns auch sehr wichtig, dass die Fusion aus Reihen der aktiven Kameraden/innen vorangetrieben wurde.



Bild: Jörg Wunnenberg

*Seit wann bist Du Ortsbrandmeister?
JW: Seit dem 29.12.2012.*

Warum fusionieren die drei Ortsfeuerwehr? JW: Der wichtigste Grund ist die Sicherstellung des Brandschutzes in der Gemeinde Wölpinghausen und darüber hinaus. Ein weitere Grund ist der demografische Wandel und die rückläufigen Bevölkerungszahlen. Die Fusion ermöglicht uns, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr langfristig sicherzustellen.

Was sind die großen Vorteile? JW: Ein ganz großer Vorteil ist der Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Oftmals waren Kinder des gleichen Jahrgangs auf die Orte in Ihren Kinder- bzw. Jugendfeuerwehren verteilt. Dies hatte oftmals zur Folge, dass keine gleichaltrigen Kinder in der gleichen Kinder- oder Jugendfeuerwehr waren. Dadurch haben vereinzelt Kinder die Lust an der Feuerwehr verloren. Das dürfen und wollen wir uns nicht leisten, da der Feuerwehmnachwuchs die „ZUKUNFT“ der Freiwilligen Feuerwehr ist. Durch die größeren Gruppen, sind die Kinder und Jugendlichen besser zu motivieren (auch wenn es für die Betreuer/innen oftmals ein wenig anstrengender ist ;-)
Ein weiterer großer Vorteil, ist die Tagesverfügbarkeit. Gerade im ländlichen Bereich arbeiten die Leute auswärts und sind für Einsätze nicht verfügbar

Gibt es aus Deiner Sicht auch Nachteile? JW: JA, gerade in den Dörfern ist die Feuerwehr als kultureller Träger tätig. Mit der Fusion, verschwindet die Feuerwehr, für genau diese Dinge, aus

dem Dorf. Gerade, wenn es keine weiteren Vereine in dem Dorf gibt, müssen neue Wege für die kulturellen Dinge im Dorf gefunden werden.

Was war Dein schönstes Erlebnis bei der Feuerwehr? JW: Meine Auszeichnung mit dem Ehrenkreuz in Silber im März 2019 und die Verabschiedung des ehemaligen Gemeindebrandmeisters Joachim Muth bei dem ich den Großen Zapfenstreich leiten durfte.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft? JW: Das der Nachwuchs im Bereich Kinder- und Jugendfeuerwehr niemals ausgeht und wir auch in Zukunft mit allen Mitgliedern eine leistungsstarke Feuerwehr für alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde haben werden. Mit der Fusion möchten wir natürlich jede Kameradin und jeden Kameraden mitnehmen, soll heißen das die tolle Kameradschaft weiterhin besteht. Ich wünsche mir aber auch, dass wir alle diese Pandemiezeit gut überstehen und das wir alle gesund bleiben.



Bild: Feuerwehrhaus der Feuerwehren Wölpinghausen, Ingenieurbüro Brinkmann

Impressum

Herausgeber: Feuerwehren der Gemeinde Wölpinghausen
Homepage: www.ff-woelpinghausen.de
Redaktion: Björn Wolter